

InMax 90°-Drehantriebe – Baugröße M

Elektrische Drehantriebe mit integriertem

Thermoauslöse-Stromkreis (optional) für den sicheren Bereich

Auf-Zu Ansteuerung, 24... 240 VAC/DC, 95° Drehwinkel inkl. 5° Vorspannung

30 – 50 Nm mit Notstellfunktion (Federrücklauf), integrierte Hilfsschalter (optional)

InMax - ... - F3
InMax - ... - SF3
InMax - ... - BF3
InMax - ... - CTM
InMax - ... - VAM

Änderungen vorbehalten!

Kompakt. Montagefreundlich. Universell. Preiswert. Sicher.

Typ	Drehmoment	Versorgung	Motorlaufzeit	Federrücklauf*	Ansteuerung	Rückführung	Schaltbild
InMax- 30 - F3	30 Nm	24...240 VAC/DC	40 / 60 / 90 / 120 / 150 s/90°	~ 3 s/90°	Auf-Zu	–	SB 2.4/2.5
InMax- 50 - F3	50 Nm	24...240 VAC/DC	40 / 60 / 90 / 120 / 150 s/90°	~ 3 s/90°	Auf-Zu	–	SB 2.4/2.5
InMax- 30 - SF3	30 Nm	24...240 VAC/DC	40 / 60 / 90 / 120 / 150 s/90°	~ 3 s/90°	Auf-Zu	2 × EPU**	SB 2.4/2.5 + 3.2
InMax- 50 - SF3	50 Nm	24...240 VAC/DC	40 / 60 / 90 / 120 / 150 s/90°	~ 3 s/90°	Auf-Zu	2 × EPU**	SB 2.4/2.5 + 3.2
InMax- 30 - BF3	30 Nm	24...240 VAC/DC	40 / 60 / 90 / 120 / 150 s/90°	~ 3 s/90°	Auf-Zu	2 × EPU** + Auslöse-Stromkreis	SB 2.4/2.5 + 7.4
InMax- 50 - BF3	50 Nm	24...240 VAC/DC	40 / 60 / 90 / 120 / 150 s/90°	~ 3 s/90°	Auf-Zu	2 × EPU** + Auslöse-Stromkreis	SB 2.4/2.5 + 7.4
InMax- ... - CTM	Typen wie vor mit Aluminium-Gehäuse mit seewasserbeständiger Beschichtung (Kabelverschraubungen Messing vernickelt)						
InMax- ... - VAM	Typen wie vor mit Edelstahlgehäuse für aggressive Umgebung (Kabelverschraubungen Messing vernickelt)						

* Bei Temperaturen unterhalb -20 °C kann, in Abhängigkeit der Last, die Federrücklaufzeit bis zu 20 s betragen.

** Hilfsschalter (Elektrische potenzialfreie Umschalter)

Wenn schneller Federrücklauf unter -20 °C benötigt wird, kontaktieren Sie bitte unseren Vertrieb. Bitte beachten Sie, auch Nominalwerte unterliegen Toleranzen.

Produktansichten und Anwendungen

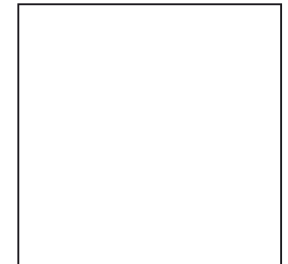
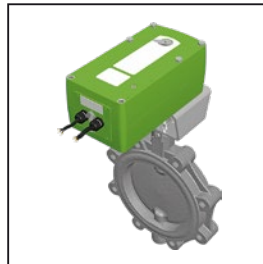
Brandschutz-/Luftklappen



Kugelhähne



Drosselklappen



Beschreibung

Die InMax-Stellantriebgeneration ist die Revolution für Brandschutz- und Sicherheitsklappen sowie für Sicherheitsarmaturen in der technischen Gebäudeausrüstung, Chemie, Pharmazie, Industrie und in Offshore-Anlagen.

Die Schutzart IP67, geringe Abmessungen, nur 9,5 kg Gewicht, universelle technische Kenndaten, eine integrierte Heizung und ein optionales Edelstahlgehäuse gewährleisten den sicheren Betrieb auch unter schwierigen Umgebungsbedingungen. Bürstenlose Motoren stehen für eine hohe Lebensdauer.

Alle Antriebe sind ohne zusätzliche elektronische Hilfsmittel vor Ort programmier- und justierbar. Motorlaufzeiten sind vor Ort wählbar. Das Universal-Netzteil ist selbstadaptiv für Eingangsspannungen von 24...240 VAC/DC. Die Antriebe sind 100 % blockierfest.

...Max...-F3 Antriebe sind mit integrierter Federrücklauffunktion zur Realisierung von Sicherheitsstellungen ausgestattet. Darüber hinaus verfügen ...Max...-SF3 und ...-BF3 Antriebe über jeweils 2 integrierte, fest eingestellte, potenzialfreie Hilfsschalter mit Umschaltkontakten und ...Max...-BF3 Antriebe zusätzlich über einen eigensicheren Auslösestromkreis zum Anschluss des ...Pro-TT... Sicherheitstemperaturlöser. Die Standard-Achsanbindung erfolgt über eine formschlüssige Doppel-Vierkant-Hohlachse mit 16 × 16 mm.

Das modulare Konzept ermöglicht die Nachrüstung von justierbaren Hilfsschaltern und anderen Zubehörelementen sowie die Montage mechanischer Adaptionen für Kugelhähne, Drosselklappen und andere Armaturen.

Highlights

- ▶ Industrieller Einsatz
- ▶ Universal Spannungsversorgung 24...240 VAC/DC
- ▶ Motorlaufzeiten 40–60–90–120–150 s/90° vor Ort einstellbar
- ▶ Auf-Zu-Ansteuerung mit Federrücklauf
- ▶ Ausgang zum Anschluss des ...Pro-TT...-Sicherheitstemperaturlöser (Typ ...-BF3)
- ▶ Integrierte Hilfsschalter zur Endstellungssignalisation, bei 5° und 85° schaltend
- ▶ 30–50 Nm Antriebe in nur einer Gehäusegröße
- ▶ 100 % Blockierfestigkeit
- ▶ Kompaktes Design und geringe Abmessung (L × B × H ~ 288 × 149 × 116 mm)
- ▶ Formschlüssige Doppel-Vierkant-Achsenverbindung 16 × 16 mm
- ▶ 95° Drehwinkel inkl. 5° Vorspannung
- ▶ Robustes Aluminium-Gehäuse (optional mit seewasserbeständiger Beschichtung) oder in Edelstahlausführung
- ▶ Schutzart IP67
- ▶ Handbetätigung und Vorbereitung für komfortable Handverstellung
- ▶ Getriebe aus Edelstahl und Sinterstahl
- ▶ Gewicht nur ~ 9,5 kg
- ▶ Integrierte Heizung bis -40 °C Umgebungstemperatur
- ▶ Integrierte Sicherheitstemperaturbegrenzung
- ▶ Verdeckte Bedienelemente zur Parametrierung (Taster, Lampe, Schalter)
- ▶ Vorbereitung für nachrüst- und justierbare externe Hilfsschalter Typ ...Switch
- ▶ Umfassendes Zubehörkonzept

Technische Daten	InMax- 30 - F3	InMax- 50 - F3	InMax- ... - SF3	InMax- ... - BF3
Drehmoment Motor (min.)	30 Nm	50 Nm	30 bzw. 50 Nm	30 bzw. 50 Nm
Drehmoment Feder (F)	min. 30 Nm	min. 50 Nm	min. 30 bzw. 50 Nm	min. 30 bzw. 50 Nm
Drehmoment Blockade	In Blockaden und Endlagen sind die Drehmomente größer als die oben angegebenen Drehmomente für Motor und Feder.			
Dimensionierung externe Last	Bei Federrücklauf soll die externe Last max. 80 % vom Drehmoment Feder (F) betragen, jedoch			
	min. 8 Nm	min. 15 Nm	min. 8 bzw. 15 Nm	min. 8 bzw. 15 Nm
Spannungsversorgung / Frequenz	24...240 VAC/DC \pm 10 %, selbstadaptiv, Frequenz 50...60 Hz \pm 20 %			
Leistungsaufnahme	Maximale Anlaufströme siehe ① Zusatzinformation (spannungsabhängig, $I_{Anlauf} \gg I_{Nenn}$), ca. 5 W Halteleistung, ca. 16 W Heizbetrieb			
Schutzklasse	Schutzklasse I (geerdet)			
Drehwinkel und Stellungsanzeige	95° inkl. \sim 5° mechanischem Vorspannungsbereich, Stellungsanzeige auf Antriebshohlachse steckbar			
Drehsinn	wählbar durch Links-/Rechts-Montage des Antriebes an der Armatur/Klappe			
Motorlaufzeiten	40 / 60 / 90 / 120 / 150 s/90°, vor Ort einstellbar			
Motor	bürstenloser Gleichstrommotor			
Ansteuerung	Auf-Zu			
Federrücklauf (F)	Federrücklaufsfunktion bei Spannungsunterbrechung oder Öffnen der Leitung 3, Ansprechzeit bis zu 1 Sek. nach Spannungsunterbrechung			
Federrücklaufzeit (F)	\sim 3 s/90° (Bei Temperaturen unterhalb -20 °C kann, in Abhängigkeit der Last, die Federrücklaufzeit bis zu 20 s betragen.)			
Sicherheitsstellungen bei 3 Sek. (F)	min. 1.000, je nach Klappenkonstruktion und Betriebsbedingung. Minimale externe Last beachten!			
Auslöse-Stromkreis ...-BF3	Stromkreis zum Anschluss des InPro-TT-... Sicherheitstemperaturlöser direkt am Antrieb über M12 Schnellverschluss			
Hilfsschalter ...-SF3, ...-BF3	2 integrierte Hilfsschalter, schalten bei 5° und 85°, potenzialfrei. Netzseitige Sicherung wird empfohlen!			
	U_{max}/I_{max} AC = 250 V/5 A; U_{min} AC/DC = 5 V; I_{min} AC/DC = 100 mA; I_{max} DC = 48 V/1 A; I_{min} DC = 5 mA; Nach einmaligem Betrieb mit $U > 24$ V AC/DC oder $I > 100$ mA: U_{min} AC/DC = 12 V; I_{min} AC/DC = 100 mA			
Abtriebshohlachse	Doppelvierkant 16 x 16 mm, formschlüssige Verbindung, 100 % blockierfest			
Elektrischer Anschluss	Kabel ca. 1 m, Ader-Querschnitt 0,5 mm ² , Potenzialausgleichsleiter 4 mm ² . Zum Anschluss ist ein Klemmkasten erforderlich!			
Außendurchmesser Kabel	\sim \varnothing 7,0 mm	\sim \varnothing 7,0 mm	\sim \varnothing 7,0 + 7,6 mm	\sim \varnothing 9,6 mm
	2 Kabel bei Ausführung ...-SF3			
Kabelverschraubung	M16 x 1,5 mm			
Handbetätigung	mit beiliegendem Sechskantschlüssel, max. 4 Nm			
Heizung	Integrierte, geregelte Heizung zum Einsatz der Antriebe bis max. -40 °C Umgebungstemperatur			
Gehäusematerial	Aluminium-Druckguss-Gehäuse, beschichtet. Optional mit seewasserbeständiger Beschichtung (...-CTM) oder Edelstahl-Gehäuse, № 1.4581 / UNS- J92900 / ähnlich AISI 316Nb (...-VAM)			
Abmessungen (L x B x H)	\sim 288 x 149 x 116 mm, grafische Darstellung siehe ① Zusatzinformation			
Gewicht	\sim 9,5 kg Aluminium-Ausführung, Edelstahl-Ausführung \sim 15 kg			
Umgebungstemperatur	Lagertemperatur -40...+70 °C, Umgebungstemperatur im Betrieb -40...+50 °C			
Feuchte	0...90 % rF nicht kondensierend			
Betriebsart	80 % ED sind gestattet (ED = Einschaltdauer)			
Wartung	wartungsfrei bezüglich der Funktion, relevante regionale Wartungsvorschriften gemäß Richtlinien oder Werknormen sind einzuhalten			
Anschlussbilder	SB 2.4 / 2.5	SB 2.4 / 2.5	SB 2.4 / 2.5 + 3.2	SB 2.4 / 2.5 + 7.4
Lieferumfang	Antrieb, 4 Schrauben M8 x 140 mm, 4 Muttern M8, Sechskantschlüssel für Handbetätigung			
Auslieferungszustand	30 Nm, 90 s/90°	50 Nm, 90 s/90°	30 bzw. 50 Nm, 90 s/90°	30 bzw. 50 Nm, 90 s/90°

Approbationen

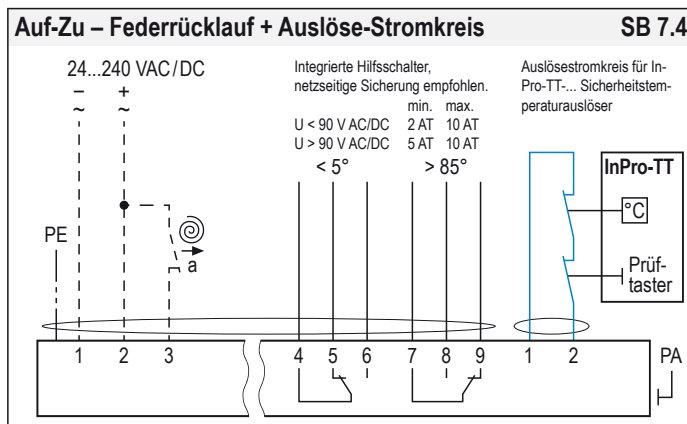
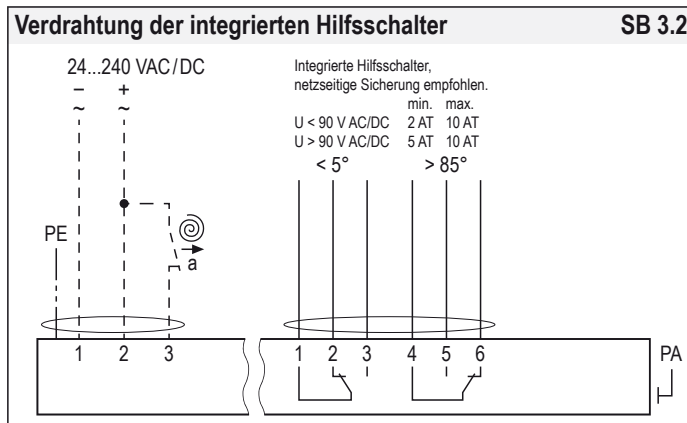
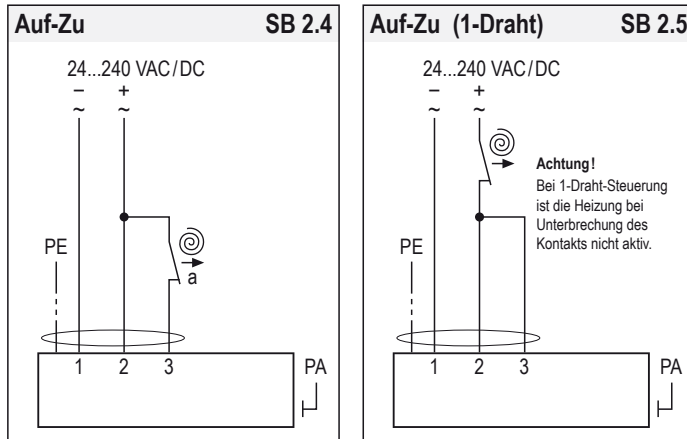
CE-Kennzeichnung	CE
EMV-Richtlinie	2014/30/EU
Niederspannungs-RL	2014/35/EU
Gehäuse-Schutzart	IP67 nach EN 60529

Sonderausführungen und Zubehör

...-CTM	Typen mit Aluminium-Gehäuse und seewasserbeständiger Beschichtung, Teile vernickelt
...-VAM	Typen mit Gehäuse aus Edelstahl, Teile vernickelt
InBox-...	Klemmkästen
MKK-M	Montagekonsole für Klemmkästen ...Box-... am Antrieb
InPro-TT-...	Sicherheitstemperaturlöser für Brandschutzklappen
InSwitch	2 externe, getrennt einstellbare Hilfsschalter
AR-16-xx	4-Kant-Einsatz zur Reduzierung der 16 mm Achsaufnahme auf 14 bzw. 12 mm
Kit-S8	Kabelverschraubungen Messing vernickelt
Adaptionen	für Armaturen auf Anfrage
InMax-...-S3	Umgebungstemperatur bis +60 °C, 110...240 VAC/DC, 25 % ED

Elektrischer Anschluss

Alle Antriebe verfügen über eine automatische Spannungserkennung für 24...240 VAC/DC. Die Antriebe erkennen die angelegte Spannung selbstständig und müssen nicht angepasst werden! Die Sicherheitsfunktion bei Federrücklaufantrieben erfolgt durch Unterbrechung der Versorgungsspannung oder durch Öffnen der Leitung 3. Der elektrische Anschluss muss über einen Klemmkasten erfolgen (z.B. InBox). Beachten Sie, dass der Anlaufstrom ca. 2 A für 1 Sek. beträgt. Integrierte Hilfsschalter signalisieren die Drehwinkel-Stellung. U_{min} und I_{min} ändern sich, wenn die Schalter einmal mit höherer Spannung oder höherem Strom betrieben wurden.



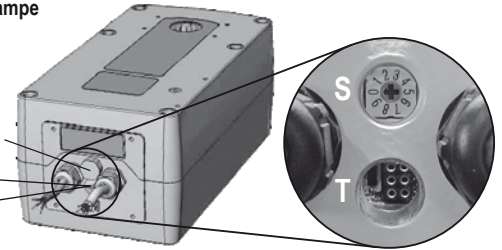
Achtung

Bei der Inbetriebnahme ist ein Stellwinkelabgleich durchzuführen.
Bei den Motorlaufzeiten die Einschaltdauer beachten!
Federantriebe dürfen nicht ohne externe Last betrieben werden.

Parametrierung und Betriebs-/Störmeldungen

Schalter – Taster – Lampe zur Parametrierung (kabelseitig hinter den Blindstopfen)

10-Stellen-Schalter (S)
Taster (T)
3-Farb-LED



Auswahl der Einstellparameter

Beispiel:
InMax-30-BF3

Gewünschte Parameter:
Drehmoment 30 Nm
Motorlaufzeit 90 s/90°

Ergebnis:
Schalterposition 02

Typ	Drehmomentauswahl	
InMax-30-BF3	▶ 30 Nm	
InMax-50-BF3	▶ 50 Nm	
	▼	
Laufzeiten	Schalterstellung (S)	
40 s/90°	▶ 00	05
60 s/90°	▶ 01	06
90 s/90°	▶ 02	07
120 s/90°	▶ 03	08
150 s/90°	▶ 04	09

Funktionen, Einstellungen und Parametrierung

A) Stellwinkelabgleich

ACHTUNG: Der Stellwinkel darf nur abgeglichen werden, wenn ausschließlich Leitung 1 und 2 angeschlossen sind! Leitung 3 muss unbeschaltet sein. Betriebsspannung an Leitung 1 und 2 anlegen. Den Schalter (S) in Stellung 02 drehen. Den Taster (T) mind. 3 Sekunden lang gedrückt halten. Der Antrieb fährt die erste Endstellung selbstständig an, erkennt die Blockadeposition und dreht mit Federkraft zurück in die Ausgangsposition. Die LED blinkt GRÜN während des Abgleichs. Spannungsfrei schalten und Leitung 3 anschließen. Der Abgleich dauert ca. 93 Sek. (90 Sek. „Auf“, 3 Sek. „Zu“).

B) Motorlaufzeitwahl

Die Parameter dürfen nur bei Stillstand des Antriebs oder ohne anliegende Spannung eingestellt werden. Den Schalter (S) auf die für den Betrieb benötigte Position drehen gemäß Tabelle oben. Die gewählten Parameter werden bei der nächsten Regel-/Stellfunktion ausgeführt.

C) Funktion des InPro-TT... im Auslöse-Stromkreis

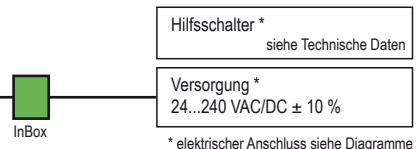
Bei Unterbrechung des Auslöse-Stromkreises des ...Pro-TT... dreht der Antrieb über den Federrücklauf in seine Endstellungsposition.

D) Zusatzinformation für die Ansteuerung im Auf-Zu-Betrieb

a geschlossen = Antrieb fährt auf
a offen = Federrücklauffunktion

Die Drehrichtung (im Uhrzeigersinn/gegen den Uhrzeigersinn) ist abhängig von der Links-/Rechts-Montage des Antriebs an die Klappe.

Installation



Wichtige Informationen für die Installation und den Betrieb

A. Installation, Inbetriebnahme, Wartung

Es sind alle einschlägigen nationalen und internationalen Normen und Vorschriften zu beachten. Betriebsmittel müssen gemäß Herstelleranleitung installiert werden. Wenn das Gerät abweichend von der vom Hersteller festgelegten Art und Weise verwendet wird, kann das Sicherheitsniveau des Geräts gemindert sein. Zum elektrischen Anschluss ist ein Klemmkasten zu verwenden (z. B. InBox-...).

Achtung: Bei einer Außerbetriebnahme müssen die Schutz-Vorschriften beachtet werden. Deckel des Klemmkasten unter Spannung nicht öffnen!

Die Anschlussleitungen der Antriebe sind fest und so zu verlegen, dass sie vor mechanischer und thermischer Beschädigung hinreichend geschützt sind. Potenzialausgleich anschließen. Temperaturübertragung von Armatur zum Antrieb vermeiden! Schließen aller Öffnungen mit mind. IP67 ist zu gewährleisten. Bei Aufstellung im Freien ist ein Wetterschutz gegen Sonne, Regen und Schnee vorzusehen sowie die Funktion der integrierten Heizung durch Anlegen der Konstantspannungsversorgung an den Klemmen 1 und 2 sofort nach der Installation zu gewährleisten. Bei der Inbetriebnahme ist ein Stellwinkelabgleich durchzuführen. Antriebe sind wartungsfrei. Eine jährliche Kontrolle ist empfohlen. Geräte dürfen nur vom Hersteller geöffnet werden.

B. Handbetätigung

Vor manueller Verstellung müssen die Antriebe spannungsfrei sein. Mit beiliegendem Sechskantschlüssel langsam drehen, die Betätigung kann schwergängig sein.

Achtung: Bei zu schnellem Lösen bzw. Loslassen des Sechskantschlüssels besteht bei Antrieben mit Federrücklauf Verletzungsgefahr!

C. Achsverbindung, Laufzeitwahl am Antrieb

Die Antriebe sind standardmäßig mit einer formschlüssigen Achsverbindung 16 × 16 mm ausgestattet. Die Gehäuse sind achssymmetrisch aufgebaut, so dass die Drehrichtungswahl durch Links-/Rechts-Montage erfolgt. Es können mit dem 10-Stellen-Schalter typabhängig verschiedene Motorlaufzeiten und Drehmomente am Antrieb eingestellt werden.

D. Temperaturlöser ...Pro-TT...

Der Antrieb ...Max-...-BF3 funktioniert nur mit dem Temperaturlöser InPro-TT...

E. Federrücklauffunktion

Die Federrücklauffunktion ist nur bei Unterbrechung der Versorgungsleitung der Klemmen 1 oder 2 in Aktion. Bei einer Unterbrechung fährt der Antrieb grundsätzlich über Feder in seine Endstellung, auch wenn die Spannungsversorgung während der Rückstellfunktion wieder verfügbar ist. Danach wird die Stell-/Regelfunktion fortgesetzt.

F. Einsatz bei niedrigen Umgebungstemperaturen unter -20 °C

Alle Antriebe sind mit einer integrierten, geregelten Heizung für Einsätze bis -40 °C Umgebungstemperatur ausgestattet. Die Heizung wird mit Anlegen der Konstantspannungsversorgung auf den Klemmen 1 und 2 automatisch versorgt.

1. Nach der Montage des Antriebs ist dieser sofort elektrisch anzuschließen.
2. Die Heizung schaltet sich automatisch ein, wenn der Stellantrieb intern -20 °C erreicht. Sie erwärmt den Antrieb auf Betriebstemperatur und schaltet automatisch ab. Der Antrieb bewegt sich während der Aufheizphase nicht.
3. Die Stell- und Regelfunktion ist erst nach dieser Aufheizzeit gewährleistet.

G. Übertemperaturen

Die Antriebe sind bezüglich Übertemperatur gesichert. Dies erfolgt über einen internen Thermostat, der als Maximalbegrenzer dient und im Fehlerfall bei unzulässiger Temperatur den Antrieb irreversibel abschaltet. Ein vorgeschalteter Temperatursensor sorgt dafür, dass im Falle einer Fehlbedienung der Antrieb bereits vor diesem Punkt abschaltet. Diese Sicherheitsfunktion ist reversibel, so dass der Antrieb nach Abkühlung wieder voll funktionsfähig ist. Der Fehler muss jedoch bauseits sofort behoben werden!

H. Synchronbetrieb

Mehrere Antriebe auf einer Achsverbindung oder mechanisch verbundene sind nicht erlaubt.

I. Mechanischer Schutz

Die Antriebe müssen mit einer minimalen äußeren Last betrieben werden. Nach Anbau an die Klappe/Armatur muss ein Stellwinkelabgleich durchgeführt werden, um die Klappe/Armatur vor mechanischen Belastungen zu schützen. Im Betrieb reduziert der Antrieb vor Erreichen der Endstellung/Blockadeposition kurzzeitig die Geschwindigkeit (Motorleistung) und dreht „sanft“ in die Blockade.

J. Routineprüfungen von Brandschutzklappen

Bei einer wiederkehrenden Prüfung ist darauf zu achten, dass dies über Spannungsfreischaltung (Unterbrechung der Stromversorgung des Antriebs) geschieht.

Der Prüftaster am InPro-TT... dient nur zur Vor-Ort-Kontrolle der Antriebsfunktion.

Zusatzinformation (siehe separates Datenblatt)

Zusätzliche technische Informationen, Abmessungen, Montageanleitungen, bildliche Darstellungen und Fehlerindikation.

Zubehör InSwitch – Hilfsschalter



Zur End- oder Zwischenstellungssignalisation können externe, einstellbare Hilfsschalter Typ InSwitch nachgerüstet werden.

Der ...Switch wird direkt an den Antrieb montiert. Die beiden Hilfsschalter haben je einen potenzialfreien Umschaltkontakt und sind unabhängig voneinander justierbar. Der Anschluss erfolgt über Kabel.

Zubehör InBox – Klemmkasten



Zum elektrischen Anschluss des ...Max-Antriebs ist ein Klemmkasten erforderlich.

Soll der Klemmkasten direkt am Antrieb befestigt werden, ist eine Klemmkastenhalterung erforderlich.

- | | |
|------------|--------------------|
| InBox- 3P | für ...Max-...-F3 |
| InBox- Y/S | für ...Max-...-SF3 |
| InBox- BF | für ...Max-...-BF3 |